



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

12. März 2010

- Ulm / Zweite Spur nicht beachtet
- Alb-Donau-Kreis/Ulm / Unfälle und Behinderungen auf glatten Straßen
- Ulm / Unbekannter gefährdet Entgegenkommende
- Ulm / Rauschgift in der Tasche
- Ulm / Positive Bilanz der Polizei nach Kontrollen



Ulm / Zweite Spur nicht beachtet

Eine Leichtverletzte und Schäden von rund 15.000 Euro waren am Donnerstag Folgen einer Vorfahrtsverletzung in der Blaubeurer Straße.

Eine 34-Jährige bog mit ihrem Opel gegen 11.00 Uhr von der Bleicher-Walk-Straße ein, als ein Vorfahrtsberechtigter auf der rechten Spur stoppt. Ohne auf die die linke Spur zu achten, fuhr die Opelfahrerin los. Weil dort aber ein 70-Jähriger mit seinem Mercedes unterwegs war, prallte der Opel in dessen Seite, wo die 65-jährige Beifahrerin verletzt wurde. Deshalb ermittelt das Polizeirevier Ulm-West wegen fahrlässiger Körperverletzung.



Alb-Donau-Kreis/Ulm / Unfälle und Behinderungen auf glatten Straßen

Bei leichtem Schneefall und überfrierenden Straßen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis ereigneten sich am frühen Donnerstagabend mehrere Unfälle. Binnen zwei Stunden forderten sie fünf Leichtverletzte und Schäden von mehreren Zehntausend Euro.

Allein drei Menschen verletzte ein 22-Jähriger gegen 18:25 Uhr auf der B 311

beim Rutschhang. Dort hatte sich nach einem Blechschaden ein Rückstau gebildet. Weil er seine Geschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse angepasst hatte, konnte der junge Fahrer seinen Mitsubishi nicht mehr rechtzeitig stoppen. Er prallte gegen ein Fahrzeug am Ende des Staus und schob es auf zwei Autos auf. Die Schäden beziffert die Polizei hier mit 14.500 Euro. Die B 311 in Richtung Erbach musste die Polizei danach für über eine Stunde sperren. Fahrer, die sich derweil andere Wege suchten, kamen auch dort wegen Glätte nur langsam voran.

Auf der eisglatten B 30 zwischen Donaustetten und Ulm kamen ab 17:30 Uhr mehrere Fahrzeuge ins Schleudern. Dort blieb es durchweg bei Sachschäden.

Leicht verletzt wurde dagegen eine 21-Jährige, die kurz vor 18:00 Uhr mit ihrem Toyota auf der L 240 bei Erbach-Ringingen verunglückte. Weil sie angesichts der Glätte zu schnell in Richtung Schelklingen fuhr, schleuderte ihr Wagen von der Straße und überschlug sich. Anderer Fahrer eilten zu ihr und halfen der Frau aus dem total beschädigten Wagen.

Eine Frau trug leichte Verletzungen davon, die gegen 18:00 Uhr mit ihrem Auto von der L 260 zwischen Ulm-Wiblingen und Illerkirchberg schleuderte. An dem Wagen entstand nach Einschätzung der Polizei Totalschaden.

Dank Gurt unverletzt, aber nass und durchgefroren, war eine Autofahrerin, die kurz nach 17:30 Uhr zwischen Dietenheim und Regglisweiler von der eisglatten L 260 abkam. Ihr Opel rutschte über eine Böschung ins Bachbett des Gießen. Dank der eher geringen Wassertiefe erreichte die 59-Jährige das sichere Ufer aus eigener Kraft. Mit rund 2.500 Euro entstand an ihrem Wagen ein Totalschaden. Ein Kranwagen musste das Auto aus dem Gewässer bergen, das keinen Schaden nahm. Die örtliche Feuerwehr leuchtete die Unfallstelle aus und unterstützte die aufwändige Bergung.



Ulm / Unbekannter gefährdet Entgegenkommende

Nach einem Unbekannten und Zeugen, die er am Mittwochnachmittag auf der B 311 in Gefahr gebracht haben soll, sucht das Polizeirevier Ulm-West.

Eine 40-Jährige war gegen 15:45 Uhr auf der B 311 von Ulm nach Erbach unterwegs. Trotz der Mitteltrennung durch sogenannte Bischofsmützen fuhr dann ein Unbekannter aus der Gegenrichtung auf ihre Spur. Wie die Frau der Polizei weiter schilderte, brachte dieses Manöver sie und mehrere andere Fahrer in Gefahr. Das Polizeirevier Ulm-West bittet diese und andere Zeugen des Geschehens, sich unter Tel. 0731/188-3812 zu melden.



Ulm / Rauschgift in der Tasche

Ein Fläschchen Rauschgift stellte die Rauschgiftermittlungsgruppe der Ulmer Polizei am Donnerstagabend bei einem Drogenkonsumenten sicher.

Den 39-Jährigen aus dem Alb-Donau-Kreis kontrollierten die Fahnder gegen 15:20 Uhr am Ehinger Tor. Er hatte 20 ml einer berauschenden Substanz bei sich, die unter das Betäubungsmittelgesetz fällt. Ein Schnelltest erhärtete den Verdacht, dass der Mann Drogen konsumiert hatte. Er sieht einem Strafverfahren entgegen.



Ulm / Positive Bilanz der Polizei nach Kontrollen

Mit sichtbarer Präsenz und Kontrollen verschafft die Ulmer Polizei dem Jugendschutz Geltung und dämmt Exzesse durch Alkoholmissbrauch ein.

Auch in der Nacht zum Donnerstag achteten die Beamten darauf, ob Alkohol an junge Menschen abgegeben wird und das nächtliche Verkaufsverbot sowie das Rauchverbot für Minderjährige in der Öffentlichkeit beachtet wird.

Dass sie bei ihren Kontrollen niemanden beanstanden musste, freut die Polizei - auch wenn angesichts eisiger Temperaturen in dieser Nacht weniger Jugendliche als sonst unterwegs waren.

Reiner Durst